

28.03.2020 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Spenden sind nicht abgesagt - Misereor-Sonntag in der Corona-Krise

Morgen ist schon der dritte Sonntag, seit hier bei uns alles abgesagt ist wegen der Corona-Krise. Das finde ich an diesem Sonntag besonders bitter. Nicht nur, weil meine Schwester die Feier zu ihrem runden Geburtstag absagen musste. Den können wir hoffentlich nachfeiern. Aber dass morgen auch der so genannte Misereor-Sonntag nicht stattfinden kann, das finde ich wirklich bitter. Da wird sonst in den Kirchen viel informiert: über die Projekte des Hilfswerks Misereor. Und es werden Spenden gesammelt. Für Menschen, denen in Afrika, in Asien, in den Kriegsgebieten im Nahen Osten das Nötigste zum Leben fehlt.

Die Not der Menschen in Syrien ist nicht abgesagt

Durch die Corona-Krise, das merke ich ja bei mir selber, gehen diese Menschen in ihrer Not ziemlich vergessen. In den Nachrichten geht's ja vor allem um Corona bei uns - und weniger um den Krieg in Syrien oder die Geflüchteten im Mittelmeer. Aber deswegen ist die Not dieser Leute ja nicht abgesagt. Im Gegenteil - auf sie kommt

die Corona-Pandemie auch noch zu.

Gemeinde-Fastenessen bei sich zuhause

Umso wichtiger ist es, Hilfsprojekte wie die von Misereor gerade jetzt zu unterstützen. Eine Pfarrei im Taunus, im Idsteiner Land, hat sich dafür was Tolles einfallen lassen. Sie haben jetzt für Sonntag schon zum zweiten Mal eingeladen: zu einem Gemeinde-Fastenessen der anderen Art: Normalerweise kommen da viele Leute zusammen, es gibt ein einfaches Essen für alle und die Leute spenden für Misereor. Das geht halt dieses Jahr nicht. Aber statt alles abzusagen, verabreden sie sich anders: zum gemeinsamen Essen morgen zwischen 12 und 14 Uhr, aber halt jeder bei sich zuhause! Auf der Homepage stehen zwei einfache Rezepte, Infos über Misereor, ein Tischgebet und sogar eine passende Musik: So sind doch alle verbunden. Und ihre Spende an Misereor, die wird überwiesen.

Misereor-Essen und Spenden-Überweisung

Ich will da morgen mitmachen, am Misereor-Sonntag. Und habe mich sozusagen verabredet mit meiner Familie und ein paar Freunden. Gekocht wird nach den Rezepten von der Homepage dieser Pfarrei im Taunus: indisches Curry oder Hackbraten. Und die Spende, die ist auch schon überwiesen. Denn Misereor und die weltweite Solidarität: die ist nicht abgesagt. Gott sei Dank.

Links:

Spenden für Misereor

Die Fastenessen-Aktion der Pfarrei "Idsteiner Land" im Bistum Limburg (Infos, Rezept und Gebet)